

Freitag, 19. März 2010

Kulturbühne



EIN BELEBENDES KONTRASTPROGRAMM zum Winter in der Wetterau bot kürzlich der Chor-Workshop »Sing and Dance Africa«. 80 Teilnehmer waren der Einladung des Chores »TonArt Hungen« und dem Leiter Thomas Bailly (Wölfersheim) ins ev. Gemeindezentrum Hungen gefolgt und zeigten sich begeistert vom »Erlebnisraum Afrika«. Mit Referent Dr. Markus Detterbeck aus Bensheim erkundeten sie auf ihrer rhythmischen Klangreise die Wurzeln afrikanischer Musik, ihre Energie und Lebensfreude.

Geschickt nahm der Afrika-Kenner und charismatische Chorleiter mit zu tradierten Liedern, erzählte ihre Entstehungsgeschichte und steckte die Sänger mit seiner Freude an Bewegung an. So gesellte sich Bodypercussion, Klatschen, Schnippen und Tanzen wie von selbst zum mehrstimmigen Gesang. »Ich glaube, dass jede Musik immer so leben muss. Dann bekommt sie Kraft und Tiefe«, strahlte Detterbeck. Die Teilnehmer bekräftigten: »Wir haben ganz neue Erfahrungen mit Körperlichkeit im Chor gesammelt und hatten

großen Spaß.« Gesungen, getanzt und gelacht wurde, bis die Sonne Afrikas auch in die hintersten Winkel leuchtete. »Wenn ich Körper und Gesicht mitnehme, kann die Stimme gar nicht anders als mitzugehen«, hatte Detterbeck vorhergesagt. Mit einem kleinen Konzert und kulinarischen Köstlichkeiten rundeten der einladende und der Workshopchor ihren beschwingten Tag im Gemeindezentrum ab, das der Maler Ulrich Fritsch (Langsdorf) mit einem Afrikabild auch optisch vorbereitet hatte. (Text und Fotos: hau)